

BICWA erhält Fördermittelbescheid auf der gat | wat: DVGW gratuliert Brandenburger Innovationscluster „WasserWirtschaft“

Im Rahmen der gat | wat in Berlin erfolgte auch die symbolische Übergabe eines Fördermittelbescheides an das Brandenburger Innovationscluster „WasserWirtschaft“ (BICWA). MdB Hannes Walter überreichte im Beisein von Dr. Wolf Merkel die Zusage der finanziellen Mittel des Landes Brandenburg in Höhe von rund einer Million Euro am 18. Oktober 2022 an die beiden Initiatoren des Clusters, Reiner Nikula und Thomas Ebert. Die vom Bundeswirtschaftsministerium und dem brandenburgischen Wirtschaftsministerium geförderte Initiative erarbeitet gemeinsam mit Wasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen sowie weiteren Unternehmen des Bundeslandes eine zukunftsgerichtete Nutzung der Ressource Wasser. Sie setzt dazu Aufgabenstellungen der Wasserwirtschaft um und führt Pilotprojekte unter realen Betriebsbedingungen durch, aktuell z. B. zur Ortung von Leckagen. Der DVGW unterstützt das Innovationscluster „WasserWirtschaft“ ideell. Anlässlich der Übergabe sagte Dr. Wolf Merkel: „Wir begrüßen ausdrücklich die Inno-

vations-Initiativen von Akteuren entlang des Wasserkreislaufes. Ohne sie könnten die vielfältigen und regional unterschiedlich ausgeprägten Herausforderungen der Wasserversorgung oftmals nicht adressiert werden. Die gat | wat ist als Branchenschaufenster der geeignete Rahmen, ihnen die Aufmerksamkeit, die ihnen gebührt, zuteil werden zu lassen.“



Quelle: Bildschön GmbH/Trenkel

sung“. Dort stehen aktuell zwei große Studien im Mittelpunkt: die im Oktober abgeschlossene UFZ-Dargebotsstudie sowie die Studie WatDEMAND, die Bedarfsszenarien auf Kreisebene aufzeigen soll und deren Abschluss für den Juni 2023 geplant ist. Wenn die Zahlen zum Wasserbedarf aus dem Projekt WatDEMAND vollständig vorliegen und ausgewertet sind, werden diese mit dem den Ergebnissen aus der UFZ-Studie verschnitten und auf der Ebene der Landkreise, der Bundesländer sowie der Flusseinzugsgebiete ausgewertet. Als ein Ergebnis lässt sich so u. a. eine Deutschlandkarte über alle 401 Landkreise und kreisfreien Städte hinweg erstellen, in der regional aufgelöst Wasserüberschuss- und -mangelgebiete aufgezeigt werden. Im Umfeld von Validierung und Anpassungsbedarf sollen nicht nur den Bundesländern Hinweise zu ihren Wasserversorgungskonzepten gegeben werden, sondern auch Wasserversorgungsunternehmen gezielt zu deren lokalen Wasserbedarfsprognosen angesprochen werden. Aus der Beek macht aber deutlich: „Wir wollen nicht den Wasserversorgern reinreden, sondern eine Diskussionsgrundlage bieten hinsichtlich der jeweiligen Situation und wo welche Maßnahmen sinnvoll sein können.“

Auch hinsichtlich der Trinkwassergüte richtet sich die Versorgung an neuen Anforderungen aus: Im Frühjahr 2023 kommt nach über 20 Jahren eine komplett überarbeitete Fassung der deutschen Trinkwasserverordnung zur Verab-

schiedung in den Bundesrat, die die Anforderungen der seit 2021 geltenden europäischen Richtlinie umsetzt. Erstmals wird es verpflichtende Regelungen zur Gefährdungsanalyse und Risikobewertung für das Wasserversorgungssystem bis zur Entnahmematur bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern geben. Zudem werden strenge Grenzwerte für neue Parameter wie z. B. PFAS eingeführt. „Die neue Trinkwasserverordnung ist im Grundsatz ein geeignetes Instrument, um die hohe Qualität des Trinkwassers zu wahren. In Summe ist sie ein großer Wurf mit kleinen Mängeln, die es noch abzustellen gilt“, resümierte Wolf Merkel im Rahmen der wat. „Die mit über 70 Paragraphen sehr umfangreiche Verordnung stellt den wirksamen Gesundheitsschutz von Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie eine hohe Effizienz bei der Qualitätskontrolle für das Trinkwasser sicher.“ Lediglich in einzelnen Punkten bestehe noch Klärungsbedarf mit dem Bundesgesundheitsministerium, so Merkel.

Zum Ausklang des ersten Kongresstages war das KOSMOS Berlin beim Berliner Abend sehr gut besucht. Unter dem Motto „Nu aba ran an de Buletten!“ standen dabei nicht nur Berliner Köstlichkeiten zu den Klängen von Berlin Beats auf dem Programm; auch die Verleihung der DVGW-Ehrennadel bildete einen Höhepunkt. Ausgezeichnet wurden insgesamt elf Damen und Herren, die sich um die ehrenamtliche Arbeit im DVGW verdient gemacht haben. ■

v. l.: Reiner Nikula, Thomas Ebert, MdB Hannes Walter und Dr. Wolf Merkel bei der Übergabe des Fördermittelbescheids

SAVE THE DATE!

Die nächste gat | wat findet am 6. und 7. September 2023 in Köln statt.